

DATENSCHUTZ

- ☐ Der Verantwortliche der SBB bestätigt, dass es sich um keine Auftragsdatenbearbeitung handelt, z.B.
- weil durch die Leistungserbringung der Firma keine Personendaten betroffen sind,
 - oder die allfällige Bearbeitung von Personendaten nicht im Zentrum der Leistungserbringung steht,
 - oder die Leistungserbringung «unter Aufsicht» der SBB erfolgt (z.B. Personalverleih),
 - oder der Vertragspartner eigener Verantwortlicher (Controller) ist,
 - oder eine gemeinsame Verantwortlichkeit (Joint-Controllership) besteht,
 - oder andere Gründe vorliegen: Beschreibung der Gründe.
- ☐ Die Parteien bestätigen, dass im Zusammenhang mit der Leistungserbringung der Firma Personendaten bearbeitet werden und eine Auftragsdatenbearbeitung durch die Firma vorliegt. Die Parteien schliessen die nachfolgende Vereinbarung zur Auftragsdatenbearbeitung ab.

Datum: 12.04.2022

Verantwortliche Person seitens SBB: Name / Vorname / u-Nummer

Ansprechperson seitens Firma: Name / Vorname

VEREINBARUNG ZUR AUFTRAGSDATENBEARBEITUNG (ADV)

1. Geltungsbereich, Definitionen

Diese Vereinbarung zur Auftragsdatenbearbeitung (nachfolgend auch «Auftragsbearbeitung» genannt) betrifft insbesondere die Speicherung von Personendaten bei der Firma bzw. bei von ihr beigezogenen Dritten oder den Zugriff der Firma bzw. der von ihr beigezogenen Dritten auf Personendaten bei der SBB AG. Die Vereinbarung wird als Anhang zum Hauptvertrag abgeschlossen und bildet dessen integrierter Bestandteil.

In dieser Vereinbarung verwendete Begriffe sind entsprechend ihrer Definition im schweizerischen Datenschutzgesetz (DSG) zu verstehen.

2. Gegenstand, Art und Zweck und Ort der Datenbearbeitung

Die Parteien haben einen Hauptvertrag abgeschlossen, in welchem die Firma (nachfolgend auch «Auftragsbearbeiterin» genannt) Leistungen für die SBB AG (nachfolgend auch «Verantwortliche» genannt) erbringt. Im Rahmen dieser Leistungserbringung bearbeitet die Firma Personendaten im Auftrag und in Übereinstimmung mit den Anweisungen der SBB AG und den Vorgaben der anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. Diese Vereinbarung regelt die Rechte und Pflichten der Parteien im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Personendaten.

Vor der Leistungserbringung spezifizieren die Parteien

- die Art und den Zweck der Datenbearbeitung, und
- den Ort der Datenbearbeitung, und
- die Kategorien der betroffenen Personen, und
- die Kategorien der Personendaten,

in der *Beilage 1 – Informationen zur Datenbearbeitung* zu dieser Vereinbarung.

3. Rechte und Pflichten der SBB AG

Für die Beurteilung der Zulässigkeit der beauftragten Bearbeitung sowie für die Wahrung der Rechte von Betroffenen ist allein die SBB AG verantwortlich.

Die SBB AG erteilt alle Aufträge, Teilaufträge oder Weisungen schriftlich. In Eilfällen können Weisungen mündlich erteilt werden. Solche Weisungen wird die SBB AG unverzüglich dokumentiert bestätigen.

Die SBB AG informiert die Auftragsbearbeiterin unverzüglich, wenn sie Fehler oder Unregelmässigkeiten bei der Bearbeitung der Personendaten feststellt.

Die SBB AG ist und bleibt ausschliessliche Eigentümerin der Personendaten, die von der SBB AG in Verbindung mit dieser Vereinbarung geliefert werden, sowie sämtlicher Resultate der Auftragsbearbeitung. Die SBB AG kann jederzeit auf die Personendaten zugreifen und kann diese entnehmen, löschen oder exportieren.

4. Generelle Pflichten der Auftragsbearbeiterin

Die Auftragsbearbeiterin bearbeitet alle ihr im Rahmen dieser Vereinbarung zugehenden oder dabei anfallenden Personendaten ausschliesslich wie vertraglich vereinbart oder wie von der SBB AG angewiesen. Es ist der Auftragsbearbeiterin untersagt, Personendaten zu eigenen Zwecken oder zu einem anderen als dem zur rechtmässigen Auftragserfüllung gehörenden Zweck, zu erheben, bearbeiten und/oder zu nutzen oder an unberechtigte Dritte weiterzugeben.

Die Auftragsbearbeiterin bestätigt, dass ihr die einschlägigen, allgemeinen datenschutzrechtlichen Vorschriften des schweizerischen Datenschutzgesetzes (DSG) bekannt sind. Sie beachtet die Grundsätze ordnungsgemässer Datenbearbeitung und informiert die SBB AG unverzüglich, wenn sie der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen die anwendbaren Datenschutzbestimmungen verstösst.

Im Zusammenhang mit der beauftragten Datenbearbeitung hat die Auftragsbearbeiterin die SBB AG bei der *Erstellung und Führung des Verzeichnisses der Bearbeitungstätigkeiten* sowie bei der *Durchführung der Datenschutzfolgeabschätzungen* zu unterstützen. Alle erforderlichen Angaben und Dokumentationen sind zu verwalten und der SBB AG auf Anforderung hin zuzustellen. Eine zusätzliche Vergütung hierfür ist nicht geschuldet.

Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich, ein eigenes Verzeichnis ihrer Bearbeitungstätigkeiten zu führen. Die Auftragsbearbeiterin wird der SBB AG jederzeit Einblick in dieses Verzeichnis gewähren. Eine zusätzliche Vergütung hierfür ist nicht geschuldet.

Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich, bei der Bearbeitung die *Vertraulichkeit* streng zu wahren. Personen, die Kenntnis von den im Auftrag bearbeiteten Daten erhalten, haben sich schriftlich zur Vertraulichkeit zu verpflichten, soweit sie nicht bereits gesetzlich einer einschlägigen Geheimhaltungspflicht unterliegen. Der SBB AG sind auf Verlangen die entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtungen vorzulegen.

Die Auftragsbearbeiterin sichert zu, dass die bei ihr zur Bearbeitung eingesetzten Personen vor Beginn der Bearbeitung mit den relevanten Bestimmungen des Datenschutzes und dieser Vereinbarung vertraut gemacht wurden. Entsprechende Schulungs- und Sensibilisierungsmassnahmen sind angemessen regelmässig zu wiederholen. Die Auftragsbearbeiterin trägt dafür Sorge, dass zur Auftragsbearbeitung eingesetzte Personen hinsichtlich der Erfüllung der Datenschutzerfordernisse laufend angemessen angeleitet und überwacht werden.

5. Datenbekanntgabe

Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich die Personendaten ihren Mitarbeitenden nur soweit zur Verfügung zu stellen, als dies zur ordnungsgemässen Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten zwingend nötig ist (*«need-to-know»*).

Eine Bekanntgabe von Personendaten durch die Auftragsbearbeiterin an Dritte (auch an Tochter- oder Muttergesellschaften innerhalb eines Konzerns) ist nicht zulässig. Eine entsprechende Weitergabe bedarf der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der SBB AG nach den Vorgaben von *Ziffer 10 - Unterauftragsverhältnisse*.

6. Betroffenenrechte

Für die Beurteilung der Zulässigkeit der Datenbearbeitung sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen ist allein die SBB AG verantwortlich. Etwaige Ansprüche auf Löschung oder Berichtigung von Daten oder auf Auskunft sind von der SBB AG zu erfüllen, wobei die Auftragsbearbeiterin auf Weisung der SBB AG im Einzelfall tätig werden muss.

Machen betroffene Personen der SBB AG gegenüber Rechte geltend (*Betroffenenrechte*), verpflichtet sich die Auftragsbearbeiterin nach Anweisung der SBB AG vollumfänglich zu unterstützen und die geltend gemachten Betroffenenrechte (Auskunftserteilung, Löschung, Berichtigung, Gesuch betreffend Datenportabilität) in ihrem eigenen Verantwortungsbereich zu gewährleisten, soweit die Bearbeitung im Auftrag betroffen ist. Eine zusätzliche Vergütung ist nicht geschuldet.

Auskünfte an Dritte oder den Betroffenen darf die Auftragsbearbeiterin nur nach vorheriger Zustimmung durch die SBB AG erteilen. Direkt an die Auftragsbearbeiterin gerichtete Anfragen (z.B. Auskunftsgesuche, Löschbegehren, Berichtigungsbegehren, etc.) sind unverzüglich an die SBB AG weiterzuleiten.

7. Kontrollrechte der SBB AG

Die SBB AG ist berechtigt, die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und der vertraglichen Vereinbarungen bei der Auftragsbearbeiterin in angemessenem Umfang selbst oder durch Dritte, insbesondere durch die Einholung von Auskünften und die Einsichtnahme in die gespeicherten Daten und die Datenbearbeitungsprogramme, zu kontrollieren, gegebenenfalls auch vor Ort. Vom Verantwortlichen mit der Kontrolle betraute Personen oder Dritte sind mit Beauftragung nachweislich zur Wahrung der Vertraulichkeit zu verpflichten. Den mit der Kontrolle betrauten Personen ist von der Auftragsbearbeiterin soweit erforderlich Zutritt und Einblick zu ermöglichen. Die Auftragsbearbeiterin ist verpflichtet, erforderliche Auskünfte zu erteilen, Abläufe zu demonstrieren und Nachweise zu führen, die zur Durchführung einer Kontrolle erforderlich sind. Die Auftragsbearbeiterin ist berechtigt, Kontrollen durch Dritte zu verweigern, soweit diese mit ihr in einem Wettbewerbsverhältnis stehen oder ähnlich gewichtige Gründe vorliegen. Kontrollen bei der Auftragsbearbeiterin haben ohne vermeidbare Störungen ihres Geschäftsbetriebs zu erfolgen. Soweit nicht aus von der SBB AG zu dokumentierenden, dringlichen Gründen anders angezeigt, finden Kontrollen nach angemessener Vorankündigung und zu Geschäftszeiten der Auftragsbearbeiterin, sowie nicht häufiger als alle 12 Monate statt.

Die Auftragsbearbeiterin hat die Möglichkeit, die Umsetzung der Pflichten aus dieser Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung, insbesondere der technischen und organisatorischen Massnahmen (siehe sogleich, Ziffer 8), die nicht nur den konkreten Auftrag betreffen, mittels Zertifizierungen (nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren) oder aktuellen Berichten unabhängiger Instanzen (z.B. IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudit) zu belegen. Die SBB AG wird vorrangig prüfen, ob die eben genannten Möglichkeiten der Überprüfung ausreichen.

Jede Partei übernimmt dabei die jeweils bei sich anfallenden oder beauftragten Kosten selbst. Ergibt die Kontrolle, dass die Auftragsbearbeiterin wesentliche Pflichten verletzt, ist die SBB AG berechtigt, ihre Kosten (inkl. ggf. beauftragte Unternehmen) für die Prüfung an die Auftragsbearbeiterin weiter zu verrechnen.

8. Sicherheit der Datenbearbeitung

Die Auftragsbearbeiterin sichert in ihrem Verantwortungsbereich die Umsetzung und Einhaltung der technischen und organisatorischen Massnahmen zum Schutz der übermittelten Personendaten vor unzulässiger Bearbeitung, Verlust, Verfälschung, Beschädigung oder Löschung zu.

Die derzeit als angemessen angesehenen technischen und organisatorischen Massnahmen zur Umsetzung der Datensicherheit sind in der *Beilage 2 – Technische und organisatorische Massnahmen* festgehalten. Sie sind während der gesamten Vertragsdauer aufrechtzuerhalten und definieren das von der Auftragsbearbeiterin geschuldete Minimum, das nicht unterschritten werden darf. Die technischen und organisatorischen Massnahmen sind regelmässig zu überprüfen und von der Auftragsbearbeiterin der technischen Weiterentwicklung entsprechend laufend anzupassen.

Die Auftragsbearbeiterin führt den regelmäßigen Nachweis der Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere der vollständigen Umsetzung der vereinbarten technischen und organisatorischen Massnahmen sowie ihrer Wirksamkeit. Der Nachweis ist der SBB AG spätestens alle 12 Monate unaufgefordert und sonst jederzeit auf Anforderung hin zu überlassen.

9. Mitteilungspflichten

Die Auftragsbearbeiterin unterrichtet die SBB AG unverzüglich, wenn ihr Verletzungen des Schutzes der Personendaten und/oder anderen Unregelmässigkeiten bei der Verarbeitung der Personendaten bei ihr oder einem ihrer Unterauftragsbearbeiter bekannt werden. Auch begründete Verdachtsfälle hierauf sind mitzuteilen. Die Meldung hat gemäss der *Beilage 4 – Formular «Meldung eines Datenschutzvorfalles»* zu erfolgen.

Die Parteien treffen gemeinsam die erforderlichen Massnahmen zur Sicherstellung des Schutzes der relevanten Personendaten und zur Minderung möglicher nachteiliger Folgen für die betroffenen Personen. Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich, die SBB AG bei ihren datenschutzrechtlichen Meldepflichten im Falle eines Datenschutzvorfalles zu unterstützen. Eine zusätzliche Vergütung hierfür ist nicht geschuldet.

Die Auftragsbearbeiterin informiert die SBB AG sodann unverzüglich von Auskunftsbegehren, Kontrollen oder Massnahmen von Aufsichtsbehörden, anderen staatlichen Stelle oder Dritten, soweit diese Bezüge zur Auftragsbearbeitung aufweisen.

10. Unterauftragsverhältnisse

Die Beauftragung von Unterauftragsbearbeitern ist nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung der SBB AG zugelassen. Die von der SBB AG genehmigten Dritten (Subunternehmer aber auch Tochter- und Muttergesellschaften innerhalb eines Konzerns), sind in *Beilage 3 – Unterauftragsverhältnisse* aufgeführt. Die Auftragsbearbeiterin ist verpflichtet, jede Änderung der SBB AG unverzüglich mitzuteilen. Die Parteien werden die *Beilage 3* anschliessend entsprechend bereinigen bzw. ergänzen.

Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich, den beigezogenen Dritten vertraglich mindestens die gleichen Datenschutz- und Informationssicherheitspflichten aufzuerlegen, die mit den in dieser Vereinbarung vereinbarten Pflichten vergleichbar sind. Die SBB AG erhält auf Verlangen Einsicht in die relevanten Verträge zwischen der Auftragsbearbeiterin und Subunternehmer. Die Firma bleibt auf jeden Fall gegenüber der SBB AG für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich. Die

Auftragsbearbeiterin wird insbesondere mit dem Unterauftragsverarbeiter die technischen und organisatorischen Massnahmen festlegen und die Einhaltung der vereinbarten technischen und organisatorischen Massnahmen regelmässig kontrollieren. Die von der Firma zur Vertragserfüllung beigezogenen Dritten gelten in jedem Falle als deren Hilfspersonen im Sinne von Art. 101 OR.

Die Rechte der SBB AG müssen auch gegenüber den Dritten wirksam ausgeübt werden können. Insbesondere muss die SBB AG berechtigt sein, jederzeit in dem hier festgelegten Umfang Kontrollen im Sinne von *Ziffer 7 - Kontrollrechte der SBB AG* auch bei Subunternehmern durchzuführen oder durch Dritte durchführen zu lassen.

Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser Vereinbarung umfassen nur solche Leistungen, die einen direkten Zusammenhang mit der Erbringung der Hauptleistung aufweisen. Nebenleistungen, wie beispielsweise Transport, Reinigung sowie die Inanspruchnahme von Telekommunikationsdienstleistungen oder Benutzerservice sind nicht erfasst. Die Pflicht der Auftragsbearbeiterin, auch in diesen Fällen die Beachtung von Datenschutz und Datensicherheit sicherzustellen, bleibt jedoch unberührt.

Die Beauftragung von Dritten darf sodann nur unter Einhaltung der Regelung gemäss *Ziffer 11 - Internationale Datenbearbeitung* erfolgen.

Die Auftragsbearbeiterin hat die Einhaltung der Pflichten ihrer Dritten regelmässig, spätestens jedoch alle 12 Monate, angemessen zu überprüfen. Die Prüfung und ihr Ergebnis sind entsprechend zu dokumentieren und der SBB AG unaufgefordert vorzulegen.

11. Internationale Datenbearbeitung

Nachfolgend ist der anwendbare Fall entsprechend anzukreuzen.

11.1. Transfer von der SBB AG zur Firma im sicheren Drittstaat

- ☐ Der Datentransfer findet von der SBB AG zur Firma (Auftragsbearbeiterin) statt, die selbst oder mit von ihr beigezogenen Dritten ausschliesslich in einem sog. sicheren Drittstaat die Auftragsbearbeitungen vornimmt.

Bei den sicheren Drittstaaten handelt es sich um Länder, welche gegenüber der Schweiz über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen.

11.2. Transfer von der SBB AG zur Firma im unsicheren Drittstaat

- ☐ Der Datentransfer findet von der SBB AG zur Firma (Auftragsbearbeiterin) statt, die in einem unsicheren Drittstaat Auftragsbearbeitungen vornimmt. Massgeblich ist das Bestehen eines Vertragsverhältnisses zwischen der SBB AG und der im unsicheren Drittstaat domizilierten Firma.

Die Firma anerkennt, dass die **Standardvertragsklauseln (SCC)** der Europäischen Kommission vom 04.06.2021 (**Modul 2**) sowie die Bestimmungen gemäss Beilage 5 («Swiss-Rider») integraler Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung sind. Die Firma unterstützt die SBB AG bei der Erstellung von Risikobeurteilungen zwecks Überprüfung des Rechts im unsicheren Drittstaat und dessen Auswirkungen auf die mit der vorliegenden Vereinbarung geregelte Auftragsdatenbearbeitung (sog. «Transfer Impact Assessments» (TIA) gemäss Klausel 14 der SCC).

11.3. Transfer von der Firma zu Subprozessoren im unsicheren Drittstaat

- ☐ Der Datentransfer findet von der Firma in einem sicheren Drittstaat zu einem von der Firma beigezogenen Dritten (sog. Subprozessor) statt, der seinerseits die Auftragsbearbeitung in einem unsicheren Drittstaat vornimmt. Massgeblich ist das Vertragsverhältnis zwischen der Firma und dem im unsicheren Drittstaat domizilierten Subprozessor.

Die Firma verpflichtet sich, mit dem Subprozessor die **Standardvertragsklauseln (SCC)** der Europäischen Kommission vom 04.06.2021 (**Modul 3**) abzuschliessen inkl. dokumentiertes «Transfer Impact Assessment» oder von einer zuständigen Behörde genehmigte Binding Corporate Rules anzuwenden.

12. EU-DSGVO

Ist die Auftragsdatenbearbeitung von Personendaten vom Anwendungsbereich der EU-DSGVO erfasst und ist die EU-DSGVO diesbezüglich entsprechend auf die SBB AG anwendbar, ist die SBB AG verpflichtet, der Auftragsdatenbearbeiterin bestimmte Pflichten aus der EU-DSGVO zu überbinden, auch in den Fällen, in welchen die EU-DSGVO nicht direkt auf die Firma anwendbar ist. Die Auftragsbearbeiterin verpflichtet sich, mit der SBB AG hierzu zusätzliche Vereinbarungen zu treffen.

13. Rückgabe/Vernichtung der Personendaten

Sobald der Vertrag beendet wurde oder die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt sind, hat die Auftragsbearbeiterin sämtliche von der SBB AG übermittelten Personendaten, einschliesslich aller hiervon gefertigten Kopien, auf Anforderung der SBB AG unverzüglich zurückzugeben oder nicht reproduzierbar zu vernichten. Die Rückgabe und Löschung sind durch die Auftragsbearbeiterin entsprechend auch bei ggf. beigezogenen Subunternehmern herbeizuführen.

Die erfolgte Löschung resp. vollständige Rückgabe der Daten ist schriftlich von einem Zeichnungsberechtigten der Auftragsbearbeiterin gegenüber der SBB AG zu bestätigen.

14. Konventionalstrafe

Verstösst die Auftragsbearbeiterin gegen eine Bestimmung dieser Vereinbarung, so schuldet sie der SBB AG eine sofort fällige Konventionalstrafe in der Höhe von CHF 50'000.- je Fall. Für den Fall eines andauernden Verstosses ist die Konventionalstrafe in der vollen Höhe für jeden angefangenen Monat geschuldet. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit nicht von der Erbringung der vertraglichen Leistung und Einhaltung der vertraglichen Pflichten. Darüberhinausgehende Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten.

15. Sonstiges

Soweit in diesem *Anhang – Vereinbarung zur Auftragsdatenbearbeitung (ADV)* keine Sonderregelung getroffen wurde, gelten die Bestimmungen des Vertrages und gegebenenfalls der AGB, insbesondere betreffend Vertraulichkeit, Haftung, anwendbares Recht, Gerichtsstand und Kündigungsregelung. Im Fall von Widersprüchen zwischen diesem Anhang und Regelungen aus dem Vertrag oder AGB gehen in Bezug auf die Auftragsdatenbearbeitung die Regelungen dieses Anhanges vor. Beilagen

Die nachstehenden Beilagen sind integrierter Bestandteil dieses Anhangs:

- 1) Informationen zur Datenbearbeitung
- 2) Technische und organisatorische Massnahmen
- 3) Unterauftragsverhältnisse
- 4) Formular «Meldung eines Datenschutzvorfalles»
- 5) «Swiss Rider»

BEILAGE 1 – INFORMATIONEN ZUR DATENBEARBEITUNG

1. Einleitung


Diese *Beilage 1 – Informationen zur Datenbearbeitung* gibt die Zwecke und Ort der Bearbeitung, die Kategorien der betroffenen Personen und die Kategorien der Personendaten wieder.

2. Datenbearbeitung

Informationen zum Ort		Informationen zur Datenbearbeitung				
Adresse	Land	Art der Datenbearbeitung		Zweck der Datenbearbeitung	Kategorien von betroffenen Personen	Kategorien der bearbeiteten Personendaten
		Speicherung	Fernzugriff			
		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.
		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.

3. Kategorien von betroffenen Personen

Die Datenbearbeitung beinhaltet die Personendaten von folgenden Kategorien von betroffenen Personen:

- ☐ Mitarbeitende / Stellensuchende
- ☐ Kunden / Mieter
- ☐ weitere: 

4. Kategorien von Personendaten

Mitarbeitende / Stellensuchende	Kunden / Mieter
<input type="checkbox"/> Allgemeine Personendaten (D1) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Name / Vorname <input type="checkbox"/> SBB Kontaktdaten (Tel-Nr. / E-Mail [@sbb.ch]) <input type="checkbox"/> U-Nummer <input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Log-Daten <input type="checkbox"/> weitere: <input type="text"/> 	<input type="checkbox"/> Allgemeine Personendaten (D1) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kundennummern (z.B. CKM) <input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Log-Daten (z.B. Webseiten-Besuche, Zugriffe) <input type="checkbox"/> weitere: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Spezifische Personendaten (D2) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wohnadresse <input type="checkbox"/> Private Kontaktangaben (E-Mail / Tel-Nr.) <input type="checkbox"/> Geburtsdatum / Alter <input type="checkbox"/> Zivilstand <input type="checkbox"/> Nationalität <input type="checkbox"/> Familie (Familienverhältnisse / -angehörige) <input type="checkbox"/> Standortdaten (Bewegungsdaten) <input type="checkbox"/> Aufnahmen (Audio, Video, Bild) <input type="checkbox"/> weitere: <input type="text"/> 	<input type="checkbox"/> Spezifische Personendaten (D2) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Name / Vorname <input type="checkbox"/> Wohnadresse <input type="checkbox"/> Kontaktangaben (E-Mail / Tel-Nr.) <input type="checkbox"/> Geburtsdatum / Alter <input type="checkbox"/> Zivilstand <input type="checkbox"/> Nationalität <input type="checkbox"/> Standortdaten (Bewegungsdaten) <input type="checkbox"/> Aufnahmen (Audio, Video, Bild) <input type="checkbox"/> weitere: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Besonders schützenswerte Personendaten (D3.1)	<input type="checkbox"/> Besonders schützenswerte Personendaten (D3.1)

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> politische Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> weltanschauliche Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> religiöse Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Intimsphäre <input type="checkbox"/> Rassen- oder Ethniezugehörigkeit <input type="checkbox"/> biometrische Daten <input type="checkbox"/> genetische Daten <input type="checkbox"/> Massnahmen der sozialen Hilfe <input type="checkbox"/> verwaltungs- und strafrechtliche Verfolgung oder Sanktion <input type="checkbox"/> Finanzielle Verhältnisse (Einkommen, Vermögen/Schulden, Betreibungen, Steuern) <input type="checkbox"/> Lohn <input type="checkbox"/> Personalbeurteilungen <input type="checkbox"/> weitere: oooo 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> politische Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> weltanschauliche Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> religiöse Ansichten oder Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Intimsphäre <input type="checkbox"/> Rassen- oder Ethniezugehörigkeit <input type="checkbox"/> biometrische Daten <input type="checkbox"/> genetische Daten <input type="checkbox"/> Massnahmen der sozialen Hilfe <input type="checkbox"/> verwaltungs- und strafrechtliche Verfolgung oder Sanktion <input type="checkbox"/> Finanzielle Verhältnisse (Einkommen, Vermögen/Schulden, Betreibungen, Steuern) <input type="checkbox"/> weitere: oooo
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Amtsgeheimnisdaten (D3.2) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> RogF-Daten <input type="checkbox"/> Daten der Transportpolizei <input type="checkbox"/> weitere: oooo

BEILAGE 2 – TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

1. Einleitung

Diese *Beilage 2 – Technische und organisatorische Massnahmen* zeigt die von der Auftragsbearbeiterin getroffenen technischen und organisatorischen Massnahmen im Rahmen der Informationssicherheit der Personendaten auf. Ziel ist die Gewährleistung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Personendaten.

2. Zertifikate

Die Auftragsbearbeiterin verfügt über die nachstehenden Zertifikate:

ooooo

3. Technische und organisatorische Massnahmen

ooooo

BEILAGE 3 – UNTERAUFTRAGSVERHÄLTNISSE

1. Einleitung

In dieser *Beilage 3 – Unterauftragsverhältnisse* sind die gemäss Ziffer 10 der Auftragsdatenvereinbarung zugelassenen Dritte der Auftragsbearbeiterin aufgelistet.

2. Unterauftragsverhältnisse

Die Auftragsbearbeiterin setzt die nachstehenden Dritte bei der Bearbeitung von Personendaten ein:

Informationen zum Subprozessor			Informationen zur Datenbearbeitung					
Firma / Adresse	Land	Unterzeichnung der SCC (Modul 3) / Binding Corporate Rules	Art der Datenbearbeitung		Zweck der Datenbearbeitung	Kategorien von betroffenen Personen	Kategorien der bearbeiteten Personendaten	Spezifische TOMs
			Speicherung	Fernzugriff				
		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.		Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	

BEILAGE 4 - FORMULAR «MELDUNG EINES DATENSCHUTZVORFALLES»**1. Einleitung**

Die Auftragsbearbeiterin ist verpflichtet, bei jedem Datenschutzvorfall mit Personendaten das nachstehende Formular umgehend und möglichst vollständig ausgefüllt an die Datenschutzberater der SBB AG (datenschutz@sbb.ch) zuzustellen mit Kopie an die zuständige Kontaktperson seitens SBB AG gemäss Hauptvertrag.

2. Angaben zum Datenschutzvorfall

Zeitpunkt des Datenschutzvorfalles: Datum

Zeitpunkt der Feststellung des Datenschutzvorfalles:

Art des Datenschutzvorfalls

- ☐ Löschung / Vernichtung
- ☐ Verlust
- ☐ Veränderung / Manipulation
- ☐ Unberechtigter Zugriff
- ☐ Bekanntgabe an Unbefugte
- ☐ weitere:

Welche **Personen** sind betroffen:

- ☐ Mitarbeitende
- ☐ Kunden
- ☐ Lieferanten (Geschäftspartner)
- ☐ Privatmieter
- ☐ Korrespondierende
- ☐ Minderjährige
- ☐ Webbesucher
- ☐ weitere:

Welche **Personendaten** sind betroffen:

- ☐ Name / Vorname
- ☐ Geschlecht
- ☐ Wohnadresse
- ☐ Kontaktdaten
- ☐ Geburtsdatum / Alter
- ☐ Nationalität / Heimatort / Identität
- ☐ Zivilstand
- ☐ Sprachen
- ☐ Persönliche Identifikatoren
- ☐ Beruf (Arbeitsort / Berufsangaben)
- ☐ Finanzielle Situation (Einkommen, Vermögen/Schulden, Betreibungen)
- ☐ Familie (Familienvverhältnisse / -angehörige)
- ☐ Standortdaten

- ☐ Aufnahmen (Audio, Video, Bild)
- ☐ Versicherungen (AHV, IV, etc.)
- ☐ weitere:

Besonders schützenswerte Personendaten:

- ☐ gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten
- ☐ politische Ansichten oder Tätigkeiten
- ☐ weltanschauliche Ansichten oder Tätigkeiten
- ☐ religiöse Ansichten oder Tätigkeiten
- ☐ Gesundheit
- ☐ Intimsphäre
- ☐ Rassen- oder Ethniezugehörigkeit
- ☐ biometrische Daten
- ☐ genetische Daten
- ☐ Massnahmen der sozialen Hilfe
- ☐ verwaltungs- und strafrechtliche Verfolgung oder Sanktion

Wie viele Personen sind betroffen:

Wo erfolgte der Datenschutzvorfall: ☐ Schweiz
☐ EU / EWR
☐ weitere:

Beschreibung der betroffenen Datenbearbeitung (Normalbetrieb):

Detaillierte **Beschreibung des Datenschutzvorfalls**:

Angaben zu bereits **bekannten Auswirkungen** auf die Betroffenen oder die SBB AG des Datenschutzvorfalls:

3. Sofortmassnahmen

Beschreibung der bereits umgesetzten **Sofortmassnahmen**:

4. Weitere Massnahmen

Beschreibung der **weiteren geplanten Massnahmen**:

BEILAGE 5 - «SWISS RIDER»

Die Parteien vereinbaren, die Standardvertragsklauseln (SCC) der Europäischen Kommission vom 04.06.2021 (Modul 2), vgl. *Ziffer 11.2 - Transfer von der SBB AG zur Firma im unsicheren Drittstaat*, um folgende Punkte zu ergänzen resp. zu konkretisieren:

- **Zuständige Aufsichtsbehörde gemäss Klausel 13 der SCC (vgl. Anhang I C).**
Soweit die Datenübermittlung unter das DSG fällt, ist der EDÖB die zuständige Aufsichtsbehörde.
Soweit die Datenübermittlung unter die DSGVO fällt, sind die jeweiligen EU-Behörden (vgl. Kriterien von Klausel 13 a) als Aufsichtsbehörde zuständig.
- **Gerichtsstand für Klagen von betroffenen Personen gemäss Klausel 18 SCC**
Der in den SCC verwendete Begriff «Mitgliedstaat» darf nicht so ausgelegt werden, dass betroffene Personen in der Schweiz von der Möglichkeit ausgeschlossen werden, ihre Rechte an ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort (Schweiz) gemäss Klausel 18 c einzuklagen.
- **Verweise auf die DSGVO**
Verweise innerhalb der SCC auf die DSGVO sind als Verweise auf das DSG zu verstehen – soweit die Datenübermittlungen dem DSG unterstellt sind.
- **Juristische Personen**
Bis zum Inkrafttreten des totalrevidierten Schweizer Datenschutzgesetzes vom 25. September 2023 werden von den SCC auch die Daten juristischer Personen erfasst.
- **Anwendbares Recht für vertragliche Ansprüche gemäss Klausel 17**
Die Parteien vereinbaren Schweizer Recht bzw. falls die DSGVO anwendbar ist, die Gerichte von Deutschland.
- **Gerichtsstand für Klagen zwischen den Parteien gemäss Klausel 18 b SCC**
Die Parteien vereinbaren, dass die im Hauptvertrag vereinbarten Gerichte auch diejenigen gemäss Klausel 18b SCC für Klagen betreffend Datenübermittlungen sind bzw. falls die DSGVO anwendbar ist, die Gerichte von Deutschland.